

Gaias Weihnachtsgeschichte

Genesis' heimliche Gefühle

Von Jeneshisu

Kapitel 6: Einsamkeit

Zwei Tage hatte es dann doch gedauert, bis sich Genesis wieder beruhigt hatte. Zum Glück lenkte die Arbeit einen gut ab. Seine Mailbox hatte er bisher auch nicht abgehört. Er wollte wegen Sephiroths Stimme auf dieser, nicht ein weiteres Mal so zusammenbrechen. Wenn er wenigstens die Möglichkeit bekam, um den Älteren vergessen zu können, dann könnte er auch wieder normal mit diesem umgehen. Doch auch das war leichter gesagt, als getan..

Als Genesis dann zwischendurch mal auf den Kalender schaute, stellte er fest, dass nicht nur an dem kommenden Tag Heiligabend war, sondern auch Sephiroths Geburtstag.. Schon irgendwie ironisch, wenn man an Heiligabend Geburtstag hatte. Für Kinder war das vielleicht weniger schön, doch bei Sephiroth war das eh wieder anders. Er hatte, dadurch dass er bei Shin-Ra aufgewachsen war, eh keine normale Kindheit gehabt. Er kannte so was wie Geburtstag feiern nicht, weshalb für ihn dieser Tag auch wie jeder andere war und er sogar selbst so manches Mal seinen Geburtstag völlig vergaß.

Genesis hatte es aber dann irgendwie geschafft, ihm doch jedes Jahr, seit sie sich kannten, einen schönen Geburtstag zu machen. Allerdings empfand der Kleinere diese auch nicht mehr so angenehm, seit er sich in den Silbernen verliebt hatte. Er wusste ja noch nicht einmal mehr, wie lange er diesen schon liebte.. Irgendwie war das inzwischen auch schon an ihm vorbei gegangen, oder er hatte es verdrängt..

Doch dachte sich der Soldier, dass er darüber eh keinen Gedanken verlieren sollte. Sephiroth schien eh erst später wieder zurück zu kommen. Vielleicht hatte er ja was auf seiner Mailbox hinterlassen, wann er zurück kommen würde. Jedoch interessierte es den Jüngeren auch nicht so wirklich.

Irgendwie war ihm in dem Augenblick alles egal. Er würde sich nur noch um die Arbeit kümmern, die erledigt werden musste. An den Adventstagen saß er schließlich auch alleine zu Hause, weil sogar Angeal nicht da war. Dann brauchte er sich wegen des heutigen, vierten Advents auch nicht beeilen, um nach Hause zu kommen. Der Schwarzhaarige hatte eh schon bescheid gegeben, dass er erst nach Weihnachten zurück kommen würde.

Genesis sah dann aber auf die Uhr. Es war gerade schon 14:26 Uhr. Kurz legte er seinen Kugelschreiber zur Seite, stand auf und streckte sich einmal. Sein Weg führte

ihn ans Fenster, wo er kurz hinaus sah. Schon wieder so ein grauer, regnerischer Tag. Genauso wie er sich fühlte. Und dann musste er auch noch zu Lazard, da dieser was mit ihm besprechen wollte. Es wäre wichtig, sagte er. Wenn es so wichtig war, dann hätte er den Termin vorlegen sollen, anstatt ihn auf nachmittags 15 Uhr zu legen. Der Kleinere würde eh ehr hingehen. Mit seiner Arbeit war er soweit fertig und sonst hatte er auch nichts zu tun oder gar mit irgendjemanden.

Gerade jetzt merkte er wie scheiße es war wenn man alleine war, wenn nicht einmal die besten Freunde da waren.. Da sich Genesis bei SOLDAT eh schon keine Freunde gemacht hatte, wäre es wirklich ganz alleine, wenn er Angeal und Sephiroth nicht hätte..

Genesis machte den einen Bericht noch fertig und ging dann schließlich zu Lazard. Nachdem er dort angekommen war, hatte er natürlich nicht damit gerechnet, dass das Gespräch auf einer Seite so lange dauerte, geschweige denn um was es ging. Doch da musste er durch. Es half ja nichts.

Als er am Abend dann endlich zu Hause war, hatte er sogleich seine Uniform komplett angelegt. In seinem Zimmer, zog er sich bis auf die Shorts aus, ging an seinen Kleiderschrank und holte seinen kuscheligen Weihnachtsmantel heraus welchen er auch sogleich überzog. Eigentlich war Genesis ja so gar nicht in Weihnachtsstimmung. Gerade weil er alleine war und dann noch diese Nachricht von Lazard..

Dann würde er ihn wohl so schnell nicht wiedersehen..

Der Kleinere kramte noch etwas mehr in seinem Schrank, da er ganz unten, in einer der hintersten Ecke noch etwas hatte. Ein eingepacktes Geschenk, was eigentlich für Sephiroth war. Zumindest würde er dieses noch bekommen, denn wenn er nach Hause kommen sollte, würde es unter dem Baum auf ihn warten.

Kurzerhand ging Genesis also ins Wohnzimmer zurück, warf noch einen Blick auf die Uhr. Es war schon halb acht durch. Da die Laune des Kleineren eh am Nullpunkt angekommen war, ging er kurz nachdem er das Geschenk unter den Baum gelegt hatte, in die Küche.

Ein weiteres Mal griff der Soldier zur Weinflasche. Es war nicht so, dass er vielleicht Alkoholiker war, sonst hätte die Firma ihn bestimmt schon längst rausgeschmissen, aber irgendwie fühlte er sich dann besser, zumindest, wenn er seinen Banora-Wein trank. Dass er die Flasche schon teilweise mit einem Schluck leer bekam, war Übungssache. Genesis war den Wein gewohnt.

Doch in dem Augenblick, kam wieder der Frust in ihm hoch. Nachdem die Flasche dann leer war, warf er sie kurzerhand in irgendeine Ecke, worauf die Flasche auch sofort zersprang und sich die ganzen Scherben dort verteilten. Er senkte den Kopf und biss die Zähne zusammen, während er die nächste Flasche holte und gleich einen Schluck nahm. Dieses Mal einen kleineren.

„Verdammt noch mal~“, fluchte er dann schließlich. Er atmete einmal tief durch und ging dann mit der Flasche zurück ins Wohnzimmer, wo er sich dann, von der Eckcouch, in die Ecke legte. Den Wein trank er dabei langsamer, starrte nur gedankenverloren in Richtung des kleinen Weihnachtsbaumes.

„Von wegen 'Fest der Liebe'~“, nuschelte er dann leise vor sich hin. Das hatte er sich auch immer anders vorgestellt..

Allein diese ganzen Gedanken um ‚Weihnachten‘ und ‚Liebe‘ frustrierten ihn natürlich

wieder so sehr, dass er nach einiger Zeit wieder still anfang zu weinen. Da er alleine war, konnte ihn eh so keiner sehen.

Ungefähr zwei Stunden vergingen, Genesis saß noch immer auf der Couch, die Flasche, inzwischen leer, da öffnete sich plötzlich ihre Wohnungstür. Doch der Jüngere bekam dieses überhaupt nicht mit. Mit seinen Gedanken war er überall, nur nicht in seiner Wohnung. Noch immer starrte er gen Weihnachtsbaum, mit leeren Blicken und die Tränen liefen ihm auch noch immer über die Wangen.

Mit langen, aber leisen Schritten, da er sah dass Licht im Wohnzimmer war, ging der Ältere diesem entgegen. Er bemerkte den Roten auf der Couch sitzen, doch schien er ihn nicht wahrzunehmen.

„Genesis?“, ertönte die tiefe Stimme von Sephiroth, als er ungefähr noch einen knappen Meter von der Couch zum Stillstand kam.

Genesis zuckte deutlich zusammen, als er die Stimme des Silbernen hörte. Er rührte sich nicht, sein Herz schlug als einziges so schnell, dass er sich einbildete es selbst zu hören. Der Kleinere dachte, er halluzinierte, wegen seiner Einsamkeit und dem Liebeskummer. Bis er dann komplett wegschreckte, als er eine Hand auf seiner Schulter spürte, die Flasche ihm dabei aus der Hand fiel, diese aber nicht zu Bruch ging, wegen dem Teppich, der im Wohnzimmer verlegt war. Er rutschte vor Schreck ans andere Ende der Couch und blickte mit großen Augen dann Sephiroth entgegen, welcher völlig perplex, den Kleineren ansah.

„Weinst Du?“, fragte der Silberne mit leiser Stimme vorsichtig nach. Genesis drehte sich darauf sogleich von dem Älteren weg.

„Quatsch!“, kam es nur prompt von diesem. Sephiroth war sich aber ganz sicher dessen, weswegen er um die Couch herum ging und sich neben seinen Freund setzte.

„Willst Du mir nicht endlich sagen, was Dich so sehr bedrückt? Ich merke doch das irgendwas ist~“, versuchte er dann noch einmal seinen Freund dazu bewegen, mit ihm zu sprechen.

„Mich bedrückt gar nichts~“, kam es dann etwas pampig von dem Kleineren.

„Genesis.. Ich mach mir wirklich-“, fing der Silberne dann auch schon an und wollte erneut dem Jüngeren eine Hand auf die Schulter legen, als dieser die Hand schon weg schlug und hastig aufstand.

„ES IST ALLES IN ORDNUNG!“, schrie er dann Sephiroth an und ging mit schnellen Schritten in sein Zimmer.

Sephiroth sah diesem nur fragen hinterher und seufzte leicht. Genesis hatte sich eh schon so verhalten, als wenn er gar nicht wüsste, dass der General nach Hause kam. Also hatte er seine Mailbox bisher immer noch nicht abgehört. Dann wusste er auch nicht von...

Kurzerhand stand der Ältere auf, lief auf Genesis' Zimmer zu und klopfte an diesem.

„Genesis, mach bitte auf~“, bat der Ältere diesen dann. Der Kleinere stand mit dem Rücken gegen die Tür, hatte seinen Kopf gesenkt und schluchzte leise.

„Lass mich in Ruhe~“, rief ihm Genesis entgegen.

„Ich lass Dich erst in Ruhe, wenn Du mir endlich sagst was los ist! Du bist ja nicht einmal an Dein Handy gegangen, als ich Dich anrufen wollte, geschweige denn, hast

zurück gerufen, was Du eigentlich immer machst.

„Sag mir doch endlich was los ist~“, drängte Sephiroth dann schließlich den Jüngeren.

Einige Zeit blieb es still. Genesis biss die Zähne zusammen und knurrte leise, noch immer liefen ihm die Tränen herunter und zwischendurch schluchzte er immer noch.

„Genesis~“, ein letzter Versuch des Generals, an den Kleineren ran zu kommen. Wie konnte man nur so stur sein? Gerade wollte er dann doch gehen, seufzte deswegen schon schwer, als er sich wendrete und die Tür von Genesis' Zimmer plötzlich aufging.

Fragend sah Sephiroth drein, als er merkte wie er am Handgelenk gepackt und plötzlich in das Zimmer gezogen wurde. Die hinter sich ins Schloss geknallt wurde und der Ältere plötzlich selbst mit dem Rücken an die Zimmertür gedrückt wurde.

Er riss seine Augen auf, bei dem was im nächsten Augenblick geschah.

Sephiroth war doch gänzlich überrascht darüber, dass Genesis ihn nicht nur umarmte, sondern auch seine Lippen mit denen des Generals versiegelte~